

Ein Gruselvergnügen der etwas anderen Art

Hugo ist ein Junge mit sehr viel Phantasie. Doch was passieren würde, als sein Onkel zu Besuch kommt, hätte der Zwölfjährige sich selbst in seinen wildesten Träumen nicht ausmalen können. Die Familie ahnt nichts davon, dass der Onkel und seine Freunde Finsteres vorhaben. Der Bürgermeister des Ortes will allen Ernstes Hugo und seine Familie aus ihrem Haus vertreiben. Denn auf dem örtlichen Friedhof hofft er, auf eine Ölquelle zu stoßen. Und das bedeutet: Geld, Reichtum und dieser ganze Firlefanz. Ehe es sich Hugo versieht, ist er tot, ermordet von seinem habgierigen Onkel, der auch seine Eltern auf dem Gewissen hat. Allerdings fällt es ihm schwer, sich an diesen Gedanken zu gewöhnen, obwohl die Geister der längst Verstorbenen auf dem alten Friedhof keine so schlechte Gesellschaft sind.

Auf dem Friedhof findet Hugo sich zwischen ein paar ziemlich skurrilen Gestalten wieder, wie zum Beispiel der Mönch Bruder Lustig, das Mädchen Gertrud, oder Madame Violet. Die erklären ihm, dass er jetzt Teil ihrer Wohngemeinschaft sei. Doch einer von ihnen entdeckt, dass Hugo sich noch in einer Zwischenwelt befindet. Also wird beschlossen, dass gehandelt werden muss, damit der Junge zurück ins Leben finden kann. Aber das ist nicht ganz so einfach, wie sich die Friedhofs-WG das vorstellt, zumal sie alle aus anderen Jahrhunderten stammen und mit der jetzigen Welt nicht ganz so vertraut sind. Und trotzdem, kurzerhand kehren sie ins Leben zurück, um Hugo zu rächen, richten dabei allerdings vor lauter Lebensfreude nur Unfug an. Am Ende kommt alles ganz anders als von Hugo gedacht und erwartet ...

Unterhaltung, die an Phantasie, Spannung, Humor und Emotionen nur schwer zu überbieten ist - die Geschichten aus Bertrand Santinis Feder bedeuten Kinderliteratur, die alles andere als nullachtfünfzehn ist. Für seine Erzählung "Der Yark" erhielt der Franzose zahlreiche Auszeichnungen. Nun legt er nach, und zwar mit einem Gruselvergnügen der etwas anderen Art. In "Hugo und die Dämonen der Nacht" mischt er Elemente aus Schauerroman, Komödie und Fantasy zusammen. Herausgekommen ist ein spannender und herrlich schräger Geister-Krimi für Jung und Alt, Groß und Klein, kurzum: die ganze Familie. Sprecher Stefan Kaminski macht die Story zu einem absoluten Knaller. Seine Lesungen machen Schluss mit Langeweile und jeglicher Laus auf der Leber. Von diesen kann man partout nicht genug auf die Ohren kriegen.

Mit den (Hör-)Büchern von Bertrand Santini kommt jede Menge origineller und noch amüsanteren Spaß sowie Jubel und Trubel in die Kinderzimmer. Beim Lauschen von "Hugo und die Dämonen der Nacht" kaut man ob der Spannung an den Fingernägeln und es hält einen zugleich vor lauter Lachen kaum auf der Couch bzw. dem Bett. Stefan Kaminski, Schauspieler und Stimmwunder der Hörbuchszene, gibt den Stimmen aus dem Jenseits allerlei Verrücktheiten und Persönlichkeiten. Er sorgt wie kein Zweiter für ein verbales Grusel-Kabinett vom Feinsten.

Susann Fleischer 28.08.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info